

Sport.

Circus Albert Schumann. Amerika 20, England 21.

Ständesammliche Nachrichten

Vom 29. September.
Heiraths-Ankündigungen. III. Ausländer Heinrich
Falkh, Albersdorf, Nr. 61, und Franziska Montag, Vorderliche 4.
- Schmidt August Richter, Paulstraße 39, und Anna Wallig,
ebenda. - Landwirt Karl Meyer, Bismarckstraße 10, und Pauline
Schirm, geb. Mahlich, ebenda. - Schmied Robert Kiesel, Große
Dreilindengasse 2, und Ida Schauer, Grise, Nr. 1. -
Mechaniker Paul Weike, Matthisstraße 153 und Elisabeth Deutsch-
länder, ebenda.
Eheschließungen. III. Bauarbeiter Friedrich Groppe,
Kleine Schöttlingerstraße 51, mit Martha Luz, Ebergartenstraße.
- Eisenbahnarbeiter Julius Pankalla, Sadowstraße 7, mit Hedwig
Gottmer, Weinstraße 35. - Kadaver Franz Breitshwert, Wehrens-
burgerplatz 7, mit Bertha Mogalle, geb. Häbner, ebenda. - Rutscher
August Jachwert, Kleine Dreilindengasse 7a, mit Olga Gotsche,
ebenda. - Kaufmann Walter Schumann, Sternstraße 9, mit
Johanna Herder, Matthisstraße 74.
Geburten. II. Schlosser Paul Kitzmann, L. - Arbeiter
Wilhelm Gasse, S. - Hausbälter Alfred Gräber, S. - Schlosser
Karl Pelzer, S. - Kaufmann Max Kollfink, L. - Instrumenten-
macher Friedrich Schopf, L. - Bauarbeiter Paul Kiesel, L. -
Kaufmann Karl Künzsch, S. - Rutscher Paul Gotschall, L. -
Hausbälter August Stolz, S. - Kaufmann Wilhelm Bock, L. -
Geprüf. Lokomotivheizer Josef Galschke, L. - Schlosser Julius
Freytag, S. - Hausbälter Wilhelm Birnes, S. - Gasanstalts-
arbeiter Ernst Klem, L. - Arbeiter Ernst Philipp, L. - Bau-
arbeiter Johann Wegda, L. - Arbeiter Robert Kullch, S. -
Badediener Franz Wanzel, S. - III. Tischler Wenzel Kobarnik, S.
- Arbeiter Paul Enefel, S. - Architekt Wilhelm Jänisch, L. -
Bildhargerelle Karl Ernst, L. - Maurer August Kriest, S. -
Maurer Wilhelm Meibisch, S. - IV. Kaufmann Karl Krauerhaje,
S. - Schneidermeister Wilhelm Bätner, S.
Todesfälle. I. Lokomotivheizerfrau Hedwig Grefschier,
geb. Werner, 28 J. - Led. Martha Walle, ohne besonderen Stand,
33 J. - Mutter Emil Busse, 52 J. - Gerirub, L. des Heizers
Paul Felsmann, 5 M. - Karl, S. des Drehers Karl Kante, 4 M.
- Agent Salomon Brann, 78 J. - Braumeisterwitwe Florentine
Döbel, geb. Feidert, 73 J. - Emma, L. des Arbeiters August
Wölfl, 3 M. - Margarethe, L. des Arbeiters Karl Gottwald, 1 J.
- Max, S. des Zigarrensortirers Albert Pohl, 15 J. - Maurer-
witwe Marie Dorothea Schubert, geb. Feeder, 78 J. - Klempner
Gustav Biebig, 49 J. - Maurer Franz Regwer, 40 J. - Dienst-
mädchen Hedwig Gramen, 17 J. - Maurer Franz Bärkel, 41 J.
II. Zimmermann Ferdinand Kappert, 53 J. - Fräulein Sophie
Dammes, geb. Schacht, 63 J. - Rentnempiänger, früher
Rutscher Franz Rademacher, 69 J. - Walter, S. b. Schlossers Paul
Salgon, 14 J. - Arbeiter August Willert, 36 J. - Schlosser-
frau Christiane Seifert, geb. Frott, verm. Wehl, 43 J. - Erich,
S. des Hausbälters Hermann Gotschlich, 22 J. - Witzfrau Louise
Schäfer, geb. Weber, 66 J. - Bandagist Gustav Scholz, 22 J.
IV. Bertha, L. des Arbeiters Ernst Müller, 2 M. - Max, S. des
Arbeiters Paul Schreiber, 2 J.

Wenn wenig hat der notwendige Ausbau des gesellschaftlichen
Arbeiterhauses, oft genug nicht einmal die spärliche Durch-
sicht der vorhandenen Schutzbestimmungen, festgefunden. Die
Anrechnung für die Konsumfabriken ist zu Ungunsten der Arbeiter
und minderjährigen Arbeiter verändert worden. - Bestän-
dlich der Sonntagdrude sind noch viele berechnete Wünsche unersättlich.
Eine ganze Reihe von Verordnungen laufen geradezu darauf hinaus,
den Arbeitern diesen notwendigen Schutz zu schmälern. - Der
Maximalarbeitsstag hat noch immer keine Aussicht, von Seiten der
Regierung unterstützt zu werden. - Durch die Enquete der Ge-
werbekammern über die Gesundheit der Arbeiter in den
einzelnen Betrieben ist eine Unmasse von gesundheitschädlichen
Arbeitsverhältnissen aufgedeckt worden. Der sanitäre Arbeitsstag aber,
durch welchen die gefährdeten Arbeiter geschützt werden könnten, ist
noch lange nicht in dem erforderlichen Umfange eingeführt. - Die
Bücherverordnung steht in dem meisten Städten nur auf dem
Papier. Ja, die Regierung ist sich „noch nicht schlüssig“ darüber,
ob sie den Bücherschutz nicht noch mehr abschwächen soll. Und dies
angeht die ungeheuerlichen Zustände in gewissen Bäckereien, die,
wie unser Redner den Regierungen vorstellt, längst wieder in Bäckereis-
bäckerei bekannt geworden sind. Nicht einmal die furchtbare Sprache
der täglich sich ereignenden schweren Unglücksfälle bei den Berg-
und Bauarbeitern vermochte die Regierungen so weit aufzu-
rücken, daß endlich vom Reich die nöthigen Schutzgesetze erlassen
wurden. Ja, die Reichsregierung lehnte sogar den Besuch des Bau-
arbeiterkongresses ab, angeblich, weil sie keinen Beamten ent-
senden konnte, in Wahrheit aber, wie sich in Folge unserer
Schweren im Reichstage herausstellte, weil sie ihre Beamten nicht der
Gefahr aussetzen wollte, ein mit rothem Tuch geschmücktes Lokal
betreten zu müssen. Wir verwahren uns dagegen, daß die Re-
gierung sich aus einem so wichtigen Grunde von einer ihrer wichtigsten
Pflichten, die Forderungen der Arbeiter zu hören und zu prüfen,
zurückziehen läßt. Wir fordern auch in dieser Beziehung für die
Arbeiter das gleiche Recht, das die Regierung den anderen Kreisen
der Bevölkerung zugestimmt. Außerdem weisen wir den Herren nach,
daß sie gar keine Berechtigung haben, von der rothen Farbe, der
Farbe der Sozialdemokratie, so verächtlich zu sprechen.
(Fortsetzung folgt.)

Majestätsbeleidigungsprozesse.

Nach einer Veteranenversammlung in Penzberg soll
der 58 Jahre alte Tagelöhner Valthasar Grill aus Mar-
kau...
Wirthshausunterhaltung über das Zucht-
hausgesetz den Kaiser beleidigt haben. Deshalb hatte sich Grill
vor dem Landgericht München II zu verantworten. Der An-
geklagte, dessen Bruch mit den Kriegsdienstverweh-
rungen von 1866
und 1870/71, sowie mit der Tapferkeitsmedaille geschmückt
war, wollte an dem kritischen Tage sinnlos betrunken gewesen
sein und sich an nichts mehr erinnern können. Der beim
Bergwerk in Penzberg beschäftigte Rutscher Friedrich, mit dem
Grill im Laufe der Unterhaltung sich überwarf und ihn einen
Lumpen nannte, erstattete die Anzeige. Die Zeugen be-
stätigten die Trunkenheit, worauf Grill freigesprochen wurde.
Wegen Majestätsbeleidigung ist am 27. Mai vom Land-
gerichte G a l b e r s t a d t der Handelsmann Heinrich M o l a n d
in Günsleben zu zwei Monaten Gefängniß verurtheilt worden.
Bei seinem Bruder, der mit ihm die Wohnung theilt, wurde
eine Pfändung vorgenommen. Bei dieser Gelegenheit machte
der Angeklagte über das an der Wand hängende Bild des
Kaisers eine wegwerfende Bemerkung, die der Anklage zu
Grunde gelegt wurde. Seine Revision wurde gestern vom
Reichsgericht verworfen.

Arbeiterbewegung.

In der Siederei von Schmidlin in Berlin, haben die
Formen- und Siederarbeiter die Arbeit eingestellt.
Die Streikbewegung ist in allen Ländern Europas in Ab-
nahme begriffen. Wie aus der internationalen Streikstatistik der
Berliner Halbmonatsschrift „Der Arbeitssinn“ zu ersehen ist, hat
die rücksichtslose Bewegung schon im Monat August begonnen.
Während die Zahl der neuen Streiks in Deutschland, Frankreich
und England zusammengenommen im Juli 227 betrug, sank die
Zahl im August auf 139. Stark ist indessen noch die Streik-
bewegung in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Dort sind
sogar die New Yorker Zeitungsdrucker ergriffen, die in der Stärke
von 500 Köpfen in den Ausstand traten. Auch in Havanna ist
eine ausgedehnte Streikbewegung zu verzeichnen. Nicht weniger als
12,000 Arbeiter haben in verschiedenen Industriezweigen die Arbeit
einstellt.
Ueber den Streik in Le Creuzot wird aus Paris vom
29. September gemeldet: Die Arbeiter melden aus Le Creuzot,
Schneider habe fast sämtliche Forderungen der Ausschüßigen ab-
gelehnt. „Echo de Paris“ giebt der Befürchtung eines endgültigen
Bruchs zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern Ausdruck. Die
Ausschüßigen seien entschlossen, bis zum Neuesten zu kämpfen, da
die Arbeitgeber mit der Ablehnung Schniders, ihre Forderungen
zu erfüllen, „Petite République“ criffact eine Subskription für die
Ausschüßigen. - 300 Arbeiter der Webfabrik Bengen zu
Lombard haben sich dem Auslande angeschlossen, so daß nun-
mehr sämtliche Arbeiter, 500 an der Zahl, streiken.

Aus aller Welt.

Als eine „reiche Arme“ hat vorige Woche in Dramen-
burg in der Kanalstraße die Wittwe Hülberg, von der bekannt war,
daß sie sich mit ihrem Pflegekinde (ihrer Nichte) recht karglich er-
nähre. Ihr Mann hatte zu seinen Lebzeiten die letzten Jahre keinen
Penny in die Tasche bekommen, das Grundstück war hart be-
lastet, und nach außen hin entstand die Frau den Eindruck der
Armutlichkeit vollständig zu wahren; so drängte sie etwa acht Tage
vor ihrem Tode nach einem Metzger, ihr eine kleine Summe zu
leihen. Als sie gestorben war, fand man unter ihrem Kopfkissen
8000 Mk., in einem Schubladen weitere 10,000 Mk. in Papieren,
ausgegeben wurde bekannt, daß sie in Mecklenburg werthvolle Grund-
stücke und in Berlin ein Haus besaß, so daß heute schon der Werth
der gesammten Hinterlassenschaft auf über 200,000 Mk. geschätzt
wird. An hinterzogenen Steuern wird sich da ein recht erhebliches
Einkommen nachträglich ansetzen lassen. Die Schwester dieser
„armen“ Wittwe muß sich in Berlin kümmerlich vom Streichholz-
handel ernähren.
Der Hausseinsturz in Köln. Von den beim Hausseinsturz
Verunglückten sind im Laufe des Donnerstags acht Leichen geborgen
worden. Nach dem Befunde der Ärzte ist es als feststehend zu be-
trachten, daß die Arbeiter im Schlafe von dem Unglück überrascht
wurden. Der Tod trat alsbald ein in Folge von Schädelbrüchen,
Lungeninneren Verletzungen oder Erstickung. Sehr beklammend für
die lebenden Architekten ist die Aussage des Schachmeisters, der
als dem Architekten gegenüber anfänglich geweigert hatte, die
Verfahren eiserne Pfeiler im Keller zu errichten, weil ihm der an
der Baustelle vorhandene Puffwand als Unterlage nicht sicher genug
erschien war. Trotzdem wurde der 2 1/2 Meter hohe Bau auf-
geführt. Die Blätter verlangen dringend eine umfassende Reorganisa-
tion der Baupolizei, nachdem in 1 1/2 Jahren bereits drei Haus-
einstürze eingetreten und zahlreiche Menschenleben vernichtet wurden.
Der Hausseinsturz bildete in der letzten Kölner Stadtverordneten-
sitzung Gegenstand lebhafter Diskussionen. Von verschiedenen
Seiten wurde die Ergreifung einschneidender Maßnahmen gefordert,
um die Wiederholung solcher Katastrophen unmöglich zu machen.
Der Hausbau rath forderte konstatirte, daß Verträge gegen die Regeln
des Baukunst in nicht unerheblichem Maße vorgenommen seien, und

Soziale Uebersicht.

Kommunaler Milchhandel. Wie weit in England
das Bestreben der Bergemeindlichkeit aller Unternehmen geht,
an denen die Öffentlichkeit in irgend einer Weise interessiert
ist, erhellt aus einem Projekte, das kürzlich dem Stadtrathe
von Glasgow vorgelegen hat. Dr. Erskine, Mitglied der
Glasgow Korporation, hatte den Antrag gestellt, der Milch-
handel soll mit Rücksicht auf seine hygienische Bedeutung unter
Kontrolle der Stadtbehörde gestellt werden. Sollte auch nicht
der gesammte Milchvertrieb vergemeindlicht werden, so sollten
doch einige kommunale Milchvertriebs-Zentralstellen errichtet
werden, was namentlich mit Rücksicht auf die Kinderernährung,
die fortschreitende Verfälschung von Milch, die so leicht In-
fektionsträger wird, von großem Vortheil wäre. Der Stadt-
rath diskutierte den Vorschlag eingehend, lehnte ihn zum Schlusse
jedoch ab. Doch ist es nicht ausgeschlossen, daß man in Eng-
land auf die Idee noch zurückgreift.



Wie spart man Geld?
nur beim Einkauf im

Deutschen Kaufhaus, Ohlauerstr. 45b. neben Bezirkskommando.

Table with 2 columns: Winter- and Paletots/Mäntel. Lists various clothing items and prices.

Table with 2 columns: Herren-Anzüge and Herren-Hosen. Lists various clothing items and prices.

Abtheilung für Maas-Garderobe!
Ganz besonders empfehle den unerreichten Certules-Anzug Mk. 33,00,
ferner meinen berühmten Wolke-Paletot in allen Farben Mk. 35,00.
Sämmtliche Sachen werden unter Garantie des guten Sitzes geliefert.

Zum Wohnungswechsel!

Special-Abtheilung:

Special-Abtheilung:

Gardinen:

Tüll-Gardinen, das Fenster M. 1,15
 n. 2,00 n. 2,50 bis M. 23,00
 Spachtel-Gardinen, das Fenster M. 9,25
 n. 10,50 n. 13,00 bis M. 25,00
 Tüll-Stores, Stück M. 2,00
 n. 3,00 n. 3,25 bis M. 11,50
 Spachtel-Stores, Stück M. 5,00
 n. 5,75 n. 6,00 bis M. 18,50
 Bunte Stores, Stück M. 4,70
 n. 4,40 n. 5,05 bis M. 10,75
 Stylvolle Muster und alle Webarten.

Portièren

in allen Farben
 buntgestreift, Stück M. 1,15
 glatt mit Karte M. 1,95 bis 3,00
 glatt mit englischer Bordüre
 mit eleganter Karte Stück M. 4,25 bis 4,70
 mit eleganter Karte Stück M. 5,25
 quergestreift Stück M. 7,50
 Chenille Stück M. 6,75
 Garnituren
 mit Applikation, best. aus
 20 bis 25 Stücken und
 1 Leinwandstück
 M. 20,00 an
 Hochaparte
 Neuheiten!

Teppiche:

Größe: 130x200 167x225 200x300
 Axminster M. 3,55 bis 15,00 M. 22,75
 M. 15,00 bis 17,00 bis 25,50
 M. 24,00 M. 35,50
 Tapestry M. 6,00 M. 22,50 M. 36,00
 Peluche M. 13,00 M. 30,50 M. 48,00
 Electrical M. 16,75 M. 35,00 M. 51,50
 Kork M. 38,50 M. 53,00
 Ziegenfelle Stück M. 1,25
 Bunte Carpet L. moderne Muster

Möbelstoffe:

Möbelcatun, Meter 26,30, 32,12
 Möbelcrepe, Meter 48,55, 65,12
 Fantasie-Bezugstoff, Meter M. 1,15
 Moquette-Plüsch, Meter M. 5,00
 Decorationsplüsch, Meter M. 2,75
 Mohair-Plüsch, Meter M. 3,75
 Große Sortimente

Bunte Stores (Material) Stück M. 4,50 bis 10,60
 Abwaschbare Zug-Vorhänge in verschiedenen Stoffen Stück M. 2,75 bis 10,00
 Tüll u. bunte Vitragen - Kongress-Stoffe - Portièrenstoffe vom Stück.
 Tischdecken in Fantasie, Peluche, Tuch, Chenille und Moquette.

Steppdecken — Schlafdecken — Bettdecken — Reisedecken — Divanddecken — Tüll-Bettdecken
 Linoleum — Läuferstoffe — Cocosläufer — Gummidecken — Cocosmatten — Sophakissen — Felle
 Decorations-Châles — Portièrenfries — Portièrenmolton. — Pferddecken.

Verkaufshaus für Damen-Moden. **M. Schneider,** Breslau, Schweidnitzerstrasse vis-à-vis dem Kaiser Wilhelm-Denkmal.

Max Fein

Special-Haus für Damenputz
 8/9, Reuschestrasse 8/9.

Damen-
 Mädchen-
 Kinder-
 Hüte
 Hüte
 Hüte

in geschmackvollster Ausführung vom einfachsten bis elegantesten Genre.
 Grösste Auswahl. Billigste Preise.
 Reichhaltiges Lager in
Trauerhüten.
 Modernisierungen schnellstens.

Leopold Bermann

Reusche-Strasse 55
 Parterre, I und II. Etage.

Alle Neuheiten
 Jaquets, Kragen,
 Capes
 und
 Kinder-Confection

in grösster Auswahl zu hervorragend billigen Preisen.

Die Berliner Weiß-Bier-Brauerei von Gebr. Meller, Commandit-Gesellschaft

Vincenzstrasse 59. Telephone 5817.
 liefert dem grössten Publikum:
 Gebirge erziehend in 20 Flasch. à 0,75 Mk. je Hund.
 à 1,50
 Bismarckbier gemischt mit erfrischendem Rohstoff.
 General-Vertreter für Schlesien:
Reichmann & Schwensenki,
 Victoriastrasse 20. Telephone 5180.

Weltbekannt durch unübertroffen Güte, feinst. Aroma u. mild. Geschmack sind unj. Preis frisch rational geröst. Kaffees für Feinschmecker.

h. Pfd. 120, 140, 160-185 Pfd.
 Wohlgeschmeckende, gute kräftige Mischungen, das Pfund 60, 70, 80, 84-100 Pfd.
 Rohstoffe grösste Auswahl entsprechend billiger.
 Kaffee, h. Pfd. 25 Pfd. Feinst. Olivendöl, h. Pfd. 80 Pfd.
 Präp. Geiridoloffee, das Pfd. 12 Pfd. Feinst. Himbeersyrup, h. Pfd. 35 Pfd., die Flasche incl. Glas 1/2 Str. 100, 1/2 Str. 60, 1/2 Str. 20 Pfd.
 Feinst. weißer Farin, das Pfd. 25 Pfd. Citronen-Säften, h. Pfd. 20 Pfd.
 Zucker aller Sorten, h. Pfd. 26-27 Pfd. Feinst. Silla-Kämmel incl. 125 Pfd.
 Pfeffer, h. Pfd. 27 Pfd. Feinst. Olivendöl-Signet geschmacksförderndes Geröl, h. Str. incl. 120 Pfd.
 Feinst. Pfeffer nach Rezept.
 Schlesische Kaffee-Rösterei
O. G. Müller, Poststrasse 4.
 Filialen: Schatzstrasse 4, nahe am Stadthaus.
 Nikolaistrasse 1, Silberstrasse 14.
 Berlin: 1. Str. P. Fischer, Gröbnerstr. 71.
 M. Kohnemann, Schreinerstr. 30, gegenü. d. Gendarmenplatz.

Achtung!

Die wiederkehrende Gelegenheit!
 Das mit der Leinwand-Fabrik zusammenhängende
 Geschäft, befindet in
**Arbeiter-Garderobe,
 Hemden, Jacken, Paletots und
 Herren-Anzügen**

in Einzelnen zu Tagespreisen verkauft werden.
Verkaufsstunden täglich: Besichtigung: 9-12 Uhr
 Besichtigung: 3-7 Uhr
 Besichtigung: 7-9, 11-2 Uhr. Sonnabend Besichtigung: 9-12 Uhr

Antonienstr. 1, I. Etage.
 Die jedes-Einrichtung ist zu verkaufen. Das Lager muß
 bis zum 25. Oktober abgeräumt sein.

bestand eine Agitationsreise für den Verband unternommen wird...

Buchdrucker E. H. gibt einige Winke über die Leitung von Vereinen...

Der zweite Teil des Abends füllte nun eine lange und bewegte Debatte...

Einleitend wurde von der Versammlung dieses Treiben getadelt...

Der Vorstand der Arbeitervereine hat die lokale Organisation...

Das Gewerkschaftsblatt kann die lokale Organisation...

Der Vorstand der Arbeitervereine hat die lokale Organisation...

Der Vorstand der Arbeitervereine hat die lokale Organisation...

Der Vorstand der Arbeitervereine hat die lokale Organisation...

Vermischtes.

Der Tod unter Kissen. Ein Opfer der englischen Armee...

Sie wird man ein arbeitsreicher Mensch? Thomas Thoburn...

Litteratur.

„Der Arbeitermarkt“, Publikationsbüro der Zentralstelle...

Arbeitsamt Stuttgart. Literarische Neuerscheinungen. Mittheilungen...

Soziale Uebersicht. Die Generaldirektion der bayerischen Staatsbahnen...

Neueste Nachrichten. Der Rheinisch-Westfälische Zeitung...

Julius Henel norm. C. Fuuchs Hoflieferant vieler Höfe. Zum Quartal. Bettstellen, Feldbetten, Matratzen, Kinder-Bettstellen...

der Steiner'schen Reform-Betten der Echt englischen Metall-Luxus-Bettstellen. Herbst- und Winter-Preisliste.

BRESLAU. Am Rathhause 24-27. Spare durch Balhorn's Sparsseife! Beliebteste aller Kernseifen. Rudolph Balhorn, Seifen-Fabrik.

Schneider und den Arbeitern von Kreuzot durch den Friedensrichter herbeizuführen, ist gescheitert.

Cuttung. Für den Parteifond gingen ein: P. M. 1 Mt., G. M. 1 Mt., S. G., Brüderstraße 1 Mt., Borowka, Bädermeister 1 Mt. Redaktion und Expedition der „Wolfsbach“ 10 Mt.; in Summe 14 Mt. R. Gänther, Vertrauensmann.

Der Obmann der Preßkommission, Genosse Paul Heppner, wohnt Sternstraße 52, Seitenhaus parterre. Alle Anfragen und Beschwerden in Sachen der „Wolfsbach“ sind an diese Adresse zu richten.

Der Gesamtauflage unserer heutigen Nummer liegt eine Extrabeilage, betreffend „Konecky's Bandwurm-Mittel“, bei.

Wasserstands-Nachrichten. Table with columns for location (Weilburg, Fulda, etc.), date (30.9.), and water level.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren in eigen. Werkst. vom best. Material gefertigt. Elegante Polstermöbel, etc.

Brevas-Cigarren fein und mild 100 Stück Mk. 4.50, 16 Stück 45 Pf. sowie vorzügl. andere Qualitäten in allen Preislagen.

Zuckerin. Bedeutende Ersparniß 10 Tabletten 8 Pf. gleich 1 Pfd. Zucker. Bei größ. Entnahme entsprechend billiger.

J. May sen. Büttnerstr. 6. 5521. **Hemden,** Klassen, Schürzen, etc. **Helene Koehler,** Kurze Gasse 24, II. Haus v. d. Friedr.-Carlstrasse.

Restenhandlung Schmiedebrücke 60. Billigste Bezugsquelle 5420. **Damen-Filzhüte** direct in der Fabrik. Neue Graupenstr. 11, Hof-Freund & Krebs, 5415.

Trauerhüte in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen, R. Grünzweig, Friedrich-Wilhelmstr. 2 b. **Frauenfrage und Socialdemokratie** Lily Braun-Gizycki, Preis 20 Pfg. **Robert Schupf,** Gutwahrmeister, Nicolaisstraße 34, Ecke Barbierstr. 5370. **Herrn-Hüte** nur beste Qualitäten in größter Auswahl zu kreuz festen Preisen. Bitte genau auf Firma zu achten.

VOLKS-VORSTELLUNG

Sonntag, den 15. Oktober, Nachm. 3 1/2 Uhr
im Thalia-Theater:

„Fuhrmann Henschel“

von Gerhart Hauptmann.

Herabgesetzte Eintrittspreise.

3. Rang 20 Pf., 2. Rang 30 Pf., Balkon u. Sperrsitz 40 Pf., Parquet 50 Pf., Loge 60 Pf.
In der Expedition der „Volksmacht“, und beim Vereinsvorstand.

Zeltgarten.

Täglich neues kolossales Programm
unter Anderem:
Messter, die beste lebende Photographie.
Neue Bilder!
In Friedrichsruh, Injere Marine, Se. Majestät bei der Eröffnung des Dortmund-Ems-Kanal.
Oly Joly, Deutschlands beste Soubrette.
Goedicke, der Greifenberger.
Neu! **de la Chapelle**, Neu! Originell!
moderner Bauhiebner mit wirklich gehen den Figuren und das übrige kolossale Specialitäten-Programm dazu
„Arm und Reich Breslau“.
Theater-Entrée 60 Pf., im Vorverkauf 50 Pf. bis 2.50 Mark.
Sonntag von 11-1 Uhr:
Matinée.
Im Tunnel täglich:
Grosses Militair-Frei-Concert.

Das größte Lager am hiesigen Plage

5519
Normalhemden für Herren und Damen 1,00, 1,25, 1,50, 2,00, 3,00 Mark.
Unterbekleider für Herren, Damen u. Kinder von 50 Pfg. bis 3 Mark.
Gestricke Westen für Herren u. Knaben 1,50 bis 6 Mark.
Handschuhe für Damen, Herren u. Kinder Cricot, Strick, Glacé u. Brimmer vom billigsten bis besten Genre
Tücher, seidene und halbleidene, für Damen, Herren und Kinder. **Große Gelegenheitskäufe!**
Cravatten.
Täglicher Eingang von Neuheiten, bekannt größtes Lager u. Spottbillig
Vorteilhafte und billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer nur bei
Lucas Nachf. Fränkel,
54 Schmiedebrücke 54.

Stadt-Theater.

Sonnabend:
„Ein Glas Wasser“.
Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr:
„Die Näherin“.
Abends 7 1/2 Uhr:
„Der Erbadour“.

Lobe-Theater.

Sonnabend:
„Boccaccio“.
Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr:
„Die Romantischen“.
„Fräulein Wittwe“.
Abends 7 1/2 Uhr:
„Boccaccio“.

Thalia-Theater.

Sonntag:
„Hafemann's Töchter“.

Volks-Vorstellungen im Thalia-Theater.

Sonnabend:
Gruppe C, 2. Vorstellung,
„Des Meeres und der Liebe Wellen“.

Deutsches Theater.

Sonnabend:
„Brittes Gastspiel von Frau Agnes Freund-Edvora“.
Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr
zu ermäßigten Preisen:
„Der Hypochonder“.
Abends 7 1/2 Uhr:
„Brittes Gastspiel von Frau Agnes Freund-Edvora“.

Frauenbildungs-Verein

Katharinenstraße 18.
Abend-Unterricht
in Fabrik, gewerbliche und häusliche Lohnarbeiterinnen.
Beginn am 10. Oktober
20 Lektionen 3 Mark.
Kleiner, Hand- und Maschinennähen
täglich 1 Mark. 5494

Frauenbildungs-Verein

Katharinenstraße 18.
Am 12. Oktober beginnt ein Kursus über:
Erste Hilfe bei Unglücksfällen und plötzlichen Erkrankungen. 5480
Erlaubnis unentgeltl. Meldung an die Registratur Katharinenstr. 18.
Für Zuführung von **Mobilienversicherungen** gegen hohe Provision, werden tüchtige Herren gesucht. Offert. u. Preis S. 30 an die Exp. d. Sta.

Kurgarten Pöpelwitz!

Freie Religions-Gemeinde.
Grünstraße 6.
Sonntag, den 1. Oktober
Sonntags 9 1/2 Uhr:
Erbauung: Pred. Tschirn.
Pred.: Ronges Brief an
Hof Arnoldi.

Ein neuer Divan

ein Sopha ist billig zu verkaufen
im Regierers Schmiedebrücke 52, l.

Glemnitz.

Empfehle mein großes Lager sämtlicher Schuhwaaren zu solid. Preisen bei m. selbstiger legel-Gewaschenen Schuhen in eigener Werkstatt.
Hauptstr. 15, 1. u. 2. St. e. früher Schmiedebrücke 47.

Am 28. d. Mts. entschlief nach kurzem Krankenlager der Klempner

Gustav Liebich

im Alter von 49 Jahren. 5510

Sein Andenken werden in Ehren halten
Die Collegen der Blechwaarenfabrik A. Gössl.

Beerdigung: Sonntag, den 10. Oktober, Nachmittags 1 Uhr, von der Leichenhalle des neuen Magdalenenkirchhofs, Lehmgruben.

Der Circus bleibt nur 5 Wochen.

Circus Albert Schumann,

Louisenplatz, im Circus Krenzgebäude.
Sonnabend, den 30. September, Abends präc. 8 Uhr:

Anlässlich hohen Besuches Sr. Kgl. Hoheit des Erbprinzen und Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen nebst Gefolge.
Grande Soirée High Life.

Gala-Programm.

Director Alb. Schumann mit seinen neuesten Original-Schul- und Freizeitspielen. **Neu! Sensationen! Neu! Welt-Sport-Ereignisse Bicycle-Polo-Team.** Wettkampf zwischen Amerika und England. Zum Schluss: Einholungsrennen. Auftreten des Herrn **Julius Seeth** mit seinen 21 männlichen, ausgewachsenen Löwen. Sonntag 2 Vorstellungen. In beiden Vorstellungen Auftreten sämtlicher Kunstkräfte. In beiden Vorstellungen Auftreten des Herrn **Julius Seeth.**
In beiden Vorstellungen: Nur noch kurze Zeit!
Bicycle-Polo-Team.
Preise der Plätze, sowie alles Uebrige, wie bekannt.

Volks-Garten.

Familien-Kränzchen.

Jeden Sonntag: 5511
Meinen Saal zu Festen empfehlen.
C. Meissner.

Ortskrankenkasse der Töpfer und Otenbauer

Vom 2. October cr. ab beruht sich die Rendantur Friedrich-Strasse No. 60, III. 5509

Rohtabak

in allen gangbaren Marken in reichster Auswahl zu billigen Preisen.
H. Kleiner, 5380
Antonienstraße 9, Hof links.

St. Tanz, Eisbeinessen, Enten-Ausschießen.

Morgen Sonntag: Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet freundlich ein O. Anders.

Wegen Geschäftsverlegung

nach der Neuen Taschenstrasse 34 verkaufe ich von jetzt ab sämtliche **Tapeten 10% unter Einkaufspreis** um bis zum 1. October d. J. mit dem Lager zu räumen. Musterbücher auf Wunsch überallhin franco.
Fr. Engelhardt, Tapetenhandlung, Schuhbrücke 77.

Cognac Arac Ram

selbst importirt en gros u en detail
ff. Original- und Tafel-Biqueurs
Annaberger Klosterbitter,
Mandarinen-Ginger,
Karthäuser, Curacao etc.
„Nachod“ Magen- und Cholera-Bitter,
alten Breslauer Korn mit Wein abgezogen. Aepfelwein,
Johannisbeerwein, Holbeerwein,
Himbeer- und Zitrus-Simoneden,
Wein-Gebirgs-Himbeer-, Brombeer-,
Kirsch-, Johannisbeer- u. Citronen-Säfte mit feinstem Raffinaden-Zucker eingekocht. Essigsprit,
Frucht- und Wein-Essig,
4957 ff. Tafel-Mostrich.

Hermann Seidel,

Breslau, Ring 27.
Verkaufsstellen: In Aufhauk im Haus, im Komptoir im Hof.

Carl Hoffmann

Empfehle und versendet
vorzüglichsten Röst-Caffee's
empfehle und versendet
Carl Hoffmann
Inh.: Daniel Hoffmann,
Pausstraße 12, Ecke Hirschstr. 5499

30 Sophas u. Divans

werden einzeln auf Abzahlung mit einer Anzahl von 5 Mark u. wöchentlichen Abzahl. v. Mk. 1 an abgegeben.
S. Osswald
Schuhbrücke 74, l. 5152/4

Hausfrauen aufgepaßt!

Fritz Homann's Süssrahm-Margarine

Marke „Triumph“
mit hohem frischem Sahnegehalt, wodurch dieselbe außer höchstem Reichthum sogar beim Braten bräunt wie Naturbutter.
Auf der kürzlich stattgefundenen „Allgemeinen Ausstellung für Gesundheitspflege und Volksernährung“ in Altona prämiirt mit dem 1. Preis, bestehend aus einem Ehren Diplom, einem Ehrenkreuz und einer goldenen Medaille. 5490
Dieses Frisch zu haben in den durch Verkaufsolafaten ermittelten Verkaufsstellen:
General-Depot für Wiederverkäufer bei
Willy Wiegand, Heinrichstraße 15.

Fract Zahn-Arzt Alfred Freund, Friedrich-Wilhelm

Strasse 2b (Wachtel) giebt den geehrten Bewohnern der **Nikolaitorstadt** durch seine Niederlassung die Möglichkeit zu bequemer Inanspruchnahme eines **fractl. approbirt. Zahn-Arzt** bei mäßiger Preis. u. Theilzahlung. Vertägl. 8-9 Vorm. erhalten weniger Bemittelte Minutpreise zu denselben Bedingungen, Zahnziehen unentgeltlich. 5507

Neue Fahrräder gegen Casse

135 Mark. 5279
Erschaff. deutsche Fahrräder, hochmodern, mit auswechselbar. Kettenrad, Hommod-Sattel, prima Sattel u. Pedalen mit Garant. Gebr. Fahrräder zu jedem annehmbar. Preise. F. Heidenreich, Breslau, Friedrich-Wilhelmstraße 5a.

Das beste u. reellste Schuhwerk

neuester Façon kauft man bekanntlich zu den denkbar billigsten Preisen nur bei
H. Christmann
37, Scheinigerstraße 37.
Bitte genau auf Firma zu achten.

Genossen

kauft Euer Brot nur
in der **Scheblitzer Landbrotbäckerei!**
von **Max Scholz.** 4594

Langenbielauer Leinwand-Haus

Julets, Züchen, Gardinen, Wachsleinwand auf Eisen, Arbeiterhosen und Hemden, wasche über Blousen, schwarze Strümpfe etc., alles zu Fabrikpreisen.
G. Völkel, Friedrich-Wilh.-Str. 20.

Zuverlässigen, fleißigen und energischen

Personen wird dauernder steigender Verdienst zugesichert. Näheres sub P. 460 an Hasenstein & Vogler A.-G., Breslau. 5411



Carl Kallmann
Hauptniederlage der Kallmann'schen Schuhfabriken
Niederlassung 80 Nicolaistrasse 80
Filiale: Matkiasstr. 9

für Herren:	
Stiefel	1,25 an
Gummistiefel	2,-
Regenstiefel	3,75
Halbstiefel	5,50
für Damen:	
Hilfsstiefel	0,85 an
Gummistiefel	2,-
Regenstiefel	3,75
Halbstiefel	4,50

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Fabrik von Franz Just, Tischlermstr.
bietet in seinen tageshellen Verkaufsräumen jederzeit Gelegenheit, gut und dauerhaft gefertigte Möbel in allen Holzarten preiswerth einzukaufen. 5492
Verkaufs-Lager nur Reusch-Strasse 47/48, Hof, I. Etage.
Eigene Werkstatt Hofplatz 13.

Breslauer Export-Weissbier-Brauerei.
Malz-Extract-Gesundheits-Bier,
D. R. P. Nr. 68579
sowie Niederlage von Grätzer Bier
von
5304 **C. Bähnisch, Grätz.**
Emil Kammer, Breslau,
Cochstrasse Nr. 33. Telephon 3603.

Bei 3 Mark
wöchentlicher Abzahlung oder monatlich 3-10 Mark
50%
1 complete Möbel-Einricht.
ebenso einzel. Stücke.
Auch nach Auswärts.
H. Koch.
Ohlau-Str. 9.

An unsere Abonnenten!
In Folge eines äusserst günstigen Abkommens mit einer grossen Verlagehandlung sind wir in der Lage, unseren Abonnenten die neueste Ausgabe des
Bürgerlichen Gesetzbuches
nebst dem Einführungsgezet und einem ausführlichen Sachregister in Gross-Octav-Format mit elegantem, dauerhaften Einband (Kalfu-Wäcker), Ladenpreis Mk 1,50, als Prämie zum **Vorzugspreise von 75 Pfg.**
zu liefern.
Das neue Bürgerliche Gesetzbuch tritt mit dem 1. Januar 1900 in Kraft — Inkrafttreten des Gesetzes ist nicht vorzuziehen.
Jeder Hausbesitzer, jeder Beamte, jeder Geschäftsmann, jeder Handwerker, jeder Arbeiter, jeder Haushaltungsvorstand wird das neue Bürgerliche Gesetzbuch nicht entbehren können. Wer also noch nicht im Besitze desselben ist, der erwirbt die ihm gebührende Gelegenheit zu einem so **ungewöhnlich billigen Bezuge** mit.
Expedition der „Volksnachr.“

Hugo Heinrich,
Nur 13, Schuhbrücke 13, gleich um die Ecke Albrechtsstr. nach der Kupferschmiedestr. zu, 2. Laden.
Billigste, reellste Bezugsquelle
5231 für alle Herrenschneider-Artikel.
Offerte zur bevorstehenden Saison:
Winter-Überzieher, Plaidfutter, allerneueste Dess., per Meter 1,30, 2,00, 2,25, 2,50, 3,00, 3,50, 4,00, 4,50-6,00 Mk.
Reinwollene Lamafutter, 140-180 cm breit, silbergrau, dunkelgrau, braun etc., per Meter 2,25, 2,50, 3,00-4,00 Mk.
Atlas-Steppfutter, prima Qualität, per Meter 5-6 Mk.
Extra schwere Winter-Zanella, trotz der vielmaligen Erhöhungen äusserst solide Preise.
Baumwollene Lamafutter, 140 cm breit, per Meter 0,80-1,00 Mk.
Echte Sammet-Kragen, hervorragende Qualitäten, in allen Farben, per Kragen 0,50, 0,60, 0,75, 1,00, 1,25, 1,50, 1,75, 2,00-2,50 Mk.
Eisengarn-Aermelfutter, hochreelle Fabrikate, Elle 0,80-1,40 Mk.
Eisengarn-Aermelfutter-Imitationen, reizende Dess., Elle 40-75 Pfg.
Meine echten **Miländer Näh- u. Drehseiden**, sowie prima **Schappeseiden** sind von unerreichter Güte in Fachkreisen rühmend anerkannt.
Sämtliche Futterstoffe und Nähzuthaten sind vorher auf ihre Reellität und Verarbeitbarkeit peinlichst genau geprüft. Jeder Kunde erhält 4% Rabatt und zu diesen Zwecken ein Rabattbuch, oder Rabattmarken gratis.

Fernsprecher 3833.  Fernsprecher 3833.
Stoewers Greif-Fahrräder
!! sind weltberühmt!!
5257 General-Vertreter:
Felix Kayser,
Breslau, Junkernstrasse 4/5.
Reparatur-Werkstatt.

Sonntags von 8-9 und 11-2 Uhr geöffnet.

Auf Abzahlung
empfehle mein grossartig sortirtes Lager in:
Polster- und Tischler-Möbeln

Sonderes caschierenwerth:

1 Bettstelle mit Matratze	Zahlung 10 Mk.	1 Bettstelle mit Matratze	Zahlung 15 Mk.
1 Kleiderschrank	wöchentl. Rate	1 Kleiderschrank	wöchentl. Rate
1 Tisch	1 Mk.	1 Tisch	1,50 Mk.
2 Stühle		2 Stühle	
2 Bettstellen mit Matratzen	Zahlung 20 Mk.	2 Bettstellen mit Matratzen	Zahlung 30 Mk.
1 Kleiderschrank	wöchentl. Rate	1 Kleiderschrank	wöchentl. Rate
1 Tisch	2 Mk.	1 Tisch	3 Mk.
3 Stühle		6 Stühle	
1 Spiegel mit Console		1 Säulenspiegel m. Umriss	
1 Sopha		1 Säulen-Divan	
1 Commode		1 Regulator	
1 Küchenschrank		1 Commode	
1 Küchentisch		1 Küchenschrank	
1 Küchentisch		1 Küchentisch	

Elegantere Ausstattungen bis zu 2000 Mk.
Grösste Auswahl in:
Herren- und Damen-Garderoben, Kleiderstoffen.
S. Osswald,
Baaren-Credit-Gesellschaft,
Breslau, Schuhbrücke 74, I. und II. Etage,
vis-à-vis dem Haupteingang der Magdalenenkirche.

Vorsichtige Leute
kaufen Uhren, Gold- und Silberwaaren nur in Geschäften welche durch langjähriges Bestehen eine gewisse Garantie für die von ihnen bezogenen Waaren bieten.
Diese seit vielen Jahren bestehende, rühmlichst bekannte Firma bietet auch weitgehende Garantien für die von uns bezogene Waare bei billigsten Preisen. Viele ehrende, mit uns beauftragte ausgegangene Anerkennungs-schreiben bestätigen dies. Die Auswahl ist die denkbar grösste; mehrere tausend Stück sind im Lager.
Neue Cylinder-Uhren schon von 4 Mk. an
Neue Cylinder-Rem.-Uhren schon von 5 Mk. an
Neue echt silberne Herren- u. Damen-Rem.-Uhren schon von 8 Mk. an
Neue echt goldene Damen-Remontoir-Uhren schon von 14 Mk. an
Neue echt goldene Herren-Remontoir-Uhren schon von 20 Mk. an
Neue Regulat. u. Schlagw. Uhren v. 7,50 Mk. an
Neue Beden- u. Wanduhren schon v. 2,25 Mk. an
Echt goldene Trauringe, gestempelt von 4 Mk. an
Uhretetten in den schönsten Mustern und allen Preislagen schon von 20 Pfg. an
Fagon-Ringe, Armbänder, Crochets, Ohrringe, Sträuß- und Korallenfagen u. s. w. können billig.
Zementstempel werden auch reparirt in eigener Specialwerkstatt allerbilligst und in kürzester Zeit ausgeführt. — Auswärts verlangen meine reichhaltige Preisliste, die ich an jede gewünschte Adresse umsonst und portofrei sende.
Albert Möwius, Uhrmacher,
Uhren, Gold- und Silberwaaren in gros & en détail, Breslau, Kupferschmiedestr., im Schanze Schmiedebrauerei.
Die Geschäftsräume sind jetzt bedeutend vergrößert.
Photographisches Atelier „Central“
Breslau, Harnasgasse Nr. 4/5, Ecke Alte Zäpferstrasse.
12 Bist. von 1,50 Mk. an.
1 Kabinett und 6 Bist. 5,00 Mk.
Tel.-Portraits bis zur Abendglocke in bestmöglicher Ausführung von 60 Mk. an.
Das Atelier ist täglich, auch Sonntags von 5 Uhr bis 6 Uhr Abends geöffnet.